

**Essenz:** Liebe Kinder, ihr seid die einzigen, die über das erhabene Wissen des Dramas verfügen. Ihr wisst, dass das Schauspiel sich identisch wiederholt.

**Frage:** Welche Frage wird Baba von denjenigen, die in einer Familie leben, gestellt und welchen Rat gibt Baba ihnen?

**Antwort:** Manche Kinder fragen: Baba, soll ich einen Beruf ausüben? Baba rät: Kinder, ihr könnt arbeiten gehen, aber es sollte königliche Arbeit sein. Brahmanenkinder können keiner unreinen Tätigkeit in Verbindung mit Alkohol, Zigaretten und dergleichen nachgehen, denn dadurch entsteht eine größere Anziehung der Untugenden.

**Om Shanti.** Der spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern. Das eine sind die erhabenen Anweisungen des Vaters und das andere sind die tugendlosen/ungöttlichen Gebote Ravans. Die Anweisungen des Vaters kann man nicht tugendlose Gebote nennen. Ravan kann nicht der Vater genannt werden. Jenes sind die ungöttlichen Gebote Ravans. Ihr Kinder erhaltet jetzt Weisungen von Gott. Darin besteht ein Unterschied wie Tag und Nacht. Es wird euch bewusst, dass ihr euch göttliche Tugenden aneignet, indem ihr Gottes Weisungen folgt. Nur ihr Kinder hört dies vom Vater. Niemand sonst weiß davon. Ihr trefft den Vater, um Wohlstand von Ihm zu erhalten. Durch Ravan vermindert sich euer Wohlstand immer mehr. Ihr allein wisst, wohin euch Gottes Weisungen führen und wohin euch ungöttliche Anweisungen bringen. Seitdem ihr die tugendlosen Gebote erhaltet, seid ihr immer tiefer gefallen. In der Neuen Welt fällt ihr nur wenig. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, wie es kam, dass ihr gefallen seid und wie ihr jetzt wieder hochklettern könnt. Ihr erhaltet jetzt Shrimat, um wieder erhaben zu werden. Ihr seid hierhergekommen, um erhaben zu werden. Ihr wisst, wie ihr wieder erhabene Weisungen erhaltet. Ihr habt viele Male einen hohen Status erreicht, indem ihr erhabenen Weisungen gefolgt seid. Dann seid ihr, während ihr wieder und wieder geboren wurdet, immer weiter herunter gekommen. Dann steigt ihr einmal wieder nach oben. Es ist unterschiedlich und entspricht den Bemühungen, die ihr unternimmt. Der Vater erläutert, dass es Zeit braucht. Die Zeit des höchst glückverheißenden Übergangszeitalters ist ebenfalls sehr genau. Das Schauspiel läuft auf exakte Weise und es ist ganz wunderbar. Ihr Kinder könnt leicht verstehen, dass ihr euch an den Vater erinnern und eure Erbschaft beanspruchen solltet; das ist alles. Aber wenn ihr euch dann bemüht, finden es manche von euch schwierig. Solch einen hohen gesellschaftlichen Rang zu beanspruchen, kann nicht ganz so einfach sein. Es ist sehr leicht, sich an den Vater zu erinnern. Und eure Erbschaft zu beanspruchen, ist ebenfalls sehr leicht. Es ist eine Angelegenheit einer Sekunde. Aber wenn ihr anfangt, euch zu bemühen, dann tauchen auch Mayas Hindernisse auf. Besiegt Ravan! Das Königreich Ravans umspannt die ganze Welt. Ihr versteht jetzt, dass ihr Ravan in jedem Kreislauf mit Yogakraft besiegt habt. Sogar jetzt besiegt ihr ihn. Der unbegrenzte Vater lehrt es euch. Auch auf dem Anbetungsweg habt ihr gerufen: „Baba, Baba!“ Aber früher habt ihr den Vater nicht gekannt. Ihr habt die Seele gekannt. Man sagt: „Ein wunderbarer Stern strahlt in der Mitte der Stirn.“ Obwohl ihr die Seele gekannt habt, wusstet ihr nichts über den Vater. Dies ist so ein einzigartiges Schauspiel. Ihr habt immer gesagt: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr habt euch immer an Ihn erinnert, aber ihr wusstet nichts über Ihn. Ihr habt weder die Bestimmung Gottes vollständig gekannt noch die der Seelen. Der Vater kommt höchstpersönlich, um euch zu erklären. Niemand außer dem Vater kann euch dazu befähigen, dies zu realisieren. Niemand sonst hat diese Rolle. Die göttliche Gesellschaft, die lasterhafte Gesellschaft und die himmlische Gesellschaft, an alle erinnert man sich. Es ist sehr leicht. Aber nur dann, wenn ihr euch an diese Zusammenhänge erinnert, verursacht Maya euch Probleme. Sie lässt euch vergessen. Der Vater sagt: Ihr erinnert euch unterschiedlich intensiv, entsprechend eurer Aufmerksamkeit. Am Ende des Schauspiels, also am Ende der alten Welt, wird dann dieses Königreich gewiss für euch erschaffen werden, euren Bemühungen entsprechend. Durch die Schriften kann niemand diese Zusammenhänge verstehen. Auch er hat die Gita intensiv studiert. Der Vater betont jetzt: Das hat keinen Wert. Aber auf dem Anbetungsweg erfahren sie durch die Ohren sehr viel Freude und deshalb entsagen sie dem nicht. Ihr wisst, dass alles davon abhängt, wie sehr ihr euch bemüht. Die Unternehmungen von manchen sind königlich, wogegen die Tätigkeiten anderer schmutzig sind. Alkohol, Zigaretten usw. zu verkaufen, ist eine sehr schlechte Arbeit. Alkohol zieht alle Laster an. Die Arbeit, durch die man jemanden zu einem Alkoholiker macht, ist keine gute Arbeit. Der Vater rät: Findet eine

Möglichkeit, eure Arbeit zu wechseln, sonst könnt ihr keinen hohen gesellschaftlichen Rang beanspruchen. Der Vater erklärt: Alle Arten solcher Tätigkeiten, bei denen die unvergänglichen Wissensjuwelen keine Rolle spielen, verursachen Verluste. Obwohl er ein Juwelengeschäft besaß, hat er dadurch keinen Nutzen gehabt. Das Beste daran war noch, dass er zum Millionär wurde. Was werdet ihr durch dieses Geschäft? Baba schreibt in den Briefen auch immer: „Multimillionenfach vom Schicksal Begünstigter...“ und das werdet ihr für 21 Leben. Ihr versteht auch, dass das, was Baba sagt, absolut richtig ist. Wir waren diese Gottheiten und wir sind dann herunter gekommen, als wir durch den Kreislauf gegangen sind. Ihr kennt jetzt auch Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr habt das Wissen vom Vater erhalten. Aber eignet euch auch die göttlichen Tugenden an. Prüft euch, um festzustellen, ob ihr keine lasterhaften Charakterzüge habt. Dieser Baba weiß, dass er sein Haus, seinen Körper, verliehen hat. Dieser (Körper) ist auch ein Haus, in dem die Seele wohnt. Ich bin ganz begeistert darüber, dass ich meinen Körper an Gott verliehen habe. Dem Drehbuch entsprechend wird Er das Haus von keinem anderen annehmen. In jedem Kreislauf muss Er immer genau dieses Gebäude nehmen. Er (Brahma) ist sehr glücklich darüber, aber es gab zu der Zeit auch sehr viele Unruhen. Dieser Baba sagt manchmal scherzhaft zu Shiv Baba: „Baba, als ich Dein Streitwagen wurde, musste ich auch sehr viele Beschimpfungen erdulden.“ Der Vater betont: „Ich war derjenige, der am meisten beleidigt wurde, und jetzt seid ihr dran.“ Brahma wurde früher nie beleidigt, aber jetzt war er dran. Er hat seinen Streitwagen zur Verfügung gestellt und deshalb ist ihm bewusst, dass er gewiss auch vom Vater Hilfe erhalten wird. Dennoch erklärt Baba: „Ihr könnt in der konstanten Erinnerung an den Vater sogar noch schneller vorankommen als ich.“ Das ist deshalb der Fall, weil er so viel Verantwortung hat. Obwohl er alles aus dem Weg räumt, indem er sagt, dass es das Drama ist, hat es dennoch eine Auswirkung. Diese Seele hat immer sehr guten Dienst ausgeführt. Sie wurde durch schlechte Gesellschaft verdorben. Es entsteht so viel Schaden für Babas Werk. Wenn ihr so etwas macht, dann hat das eine Auswirkung. Euch ist dann nicht bewusst, dass auch dies das vorherbestimmte Schauspiel ist. Ihr denkt erst später darüber nach. Das ist im Film festgelegt. Maya verdirbt euren geistigen Zustand und dann entsteht sehr viel Schaden für den Dienst. Unschuldige werden hart angegriffen. Hier schaden die eigenen Kinder dem Werk so sehr. Sie fangen an, lauter falsche Dinge zu erzählen. Ihr Kinder wisst jetzt, was der Vater euch erzählt. Er bezieht sich nicht auf irgendwelche Schriften usw. Wir werden jetzt so erhaben, indem wir Shrimat befolgen. Durch das Befolgen ungöttlicher Weisungen wurden wir so verdorben. Es braucht Zeit. Der Kampf gegen Maya wird andauern. Ihr werdet definitiv siegen. Ihr versteht, dass ihr gewiss über das Land des Friedens und des Glücks Sieg erlangen werdet. Wir haben in jedem Kreislauf gesiegt. Die Gründung und der Umbruch finden in diesem höchst glückverheißenden Übergangszeitalter statt. Euch Kindern sind diese Details jetzt alle bewusst. Der Vater führt die Gründung wahrhaftig durch uns aus. Dann werden wir die Welt regieren. Wir brauchen Baba nicht einmal zu danken. Der Vater stellt fest: Auch das ist im Drehbuch festgelegt. Ich bin ebenfalls ein Schauspieler in diesem Spielfilm. Die Rolle eines jeden ist im Film festgelegt. Shiv Baba hat eine Rolle und auch wir haben unsere Rollen. Dabei geht es nicht um Dankbarkeit. Shiv Baba sagt: Ich gebe euch Shrimat und zeige euch den Weg. Kein anderer kann ihn euch zeigen. Erzählt jedem, der kommt, dass es die neue satopradhane Welt des Himmels gegeben hat. Diese alte Welt wird tamopradhan genannt. Eignet euch also göttliche Tugenden an, um satopradhan zu werden. Erinnert euch an den Vater. Dies ist das Mantra: „Manmanabhav, Madhyajibhav.“ Das ist alles. Er stellt auch fest: Ich bin der Höchste Guru. Ihr Kinder ermöglicht jetzt der ganzen Welt, durch die Pilgerreise der Erinnerung Erlösung zu erhalten. Einzig und allein Shiv Baba ist der Guru der Welt und Er gibt euch Shrimat. Ihr wisst, dass wir diesen Shrimat alle 5.000 Jahre erhalten. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Heute ist die Welt alt und morgen wird sie neu sein. Es ist sehr leicht, diesen Kreislauf zu verstehen, aber erinnert euch auch daran, so dass ihr es auch anderen erklären könnt. Dennoch vergesst ihr. Wenn jemand fällt, dann endet alles Wissen. Maya nimmt ihm all seine Talente und Fähigkeiten. Sie entfernt alle Talente und macht euch völlig unbegabt. Sie werden auf eine Weise in Lastern gefangen, fragt nicht einmal. Ihr erinnert euch jetzt an den ganzen Kreislauf. Ihr wart Leben für Leben im „Bordell“ und habt Tausende von Fehlern begangen. Vor all den Abbildern bekennt ihr, Leben für Leben Sünder gewesen zu sein. Wir waren früher wohltätige Seelen und sind dann lasterhafte Seelen geworden. Wir werden jetzt wieder wohltätige Seelen. Ihr Kinder erhaltet jetzt dieses Wissen. Dann gebt ihr es anderen und macht sie euch gleich. Diejenigen, die zu Hause bei ihren Familien leben, sind anders. Sie können nicht so gut erklären wie ihr. Aber nicht jeder kann allem entsagen. Der Vater

sagt: Werdet wie ein Lotos, während ihr zu Hause lebt! Würden alle allem entsagen und hierher kommen, wo würden sie dann alle sitzen? Der Vater ist mit Wissen angefüllt. Er studiert keine der Schriften oder Ähnliches. Er (Brahma) hat die Schriften etc. studiert. Von Mir behaupten sie: „Gott, der Vater, ist mit Wissen angefüllt.“ Die Menschen wissen nicht einmal, welches Wissen der Vater hat. Ihr verfügt jetzt über das ganze Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr wisst, dass diese Schriften vom Anbetungsweg ewig sind. Diese Schriften werden definitiv auf dem Anbetungsweg erscheinen. Sie fragen: „Wenn ein Berg eingestürzt ist, wie kann er dann wieder erschaffen werden?“ Aber dies ist der Spielfilm. Die Schriften werden alle enden und dann werden sie zu ihrer Zeit wieder erschaffen werden. Früher haben wir Shiva angebetet. Das wird in den Schriften ebenfalls erwähnt. Wie wird Shiva angebetet? Die Leute singen so viele Strophen usw. Ihr erinnert euch einfach daran, dass Shiv Baba der Wissensozean ist. Er vermittelt uns jetzt das Wissen. Der Vater hat euch erklärt, wie dieser Weltkreislauf sich dreht. Sie haben solch unglaubliche Geschichten in den Schriften geschrieben, dass könnt ihr euch nicht vorstellen. Deshalb solltet ihr Kinder sehr glücklich sein: Der Unbegrenzte Vater lehrt uns. Man erinnert sich: „Das Studentenleben ist das Beste.“ Gott sagt: „Ich mache euch zu Königen der Könige.“ Diese Zusammenhänge werden in keiner der anderen Schrift erwähnt. Das ist die allerhöchste Errungenschaft. Genau gesagt gibt es nur den einen Guru, der allen Erlösung gewährt. Obwohl diejenigen, die eine Religion gründen, Gurus genannt werden, ist ein Guru jemand, der Erlösung gewährt. Jene Gurus machen alle zu ihren Anhängern, damit sie selbst ihre Rolle spielen können. Sie können niemandem den Weg zurück nach Hause zeigen. Man erinnert sich an die Prozession von Shiva, nicht an die eines anderen Gurus. Die Menschen haben dann Shiva und Shankar durcheinander gebracht. Es besteht ein Unterschied zwischen demjenigen, der Bewohner der Subtilen Region ist, und dem Einen, dem Bewohner der unkörperlichen Welt. Wie könnten sie beide derselbe sein? Das haben sie auf dem Anbetungsweg behauptet. Brahma, Vishnu und Shankar sind drei Kinder. Ihr könnt ihnen auch etwas über Brahma erklären. Er wurde adoptiert und deshalb ist er Shiv Babas Kind. Der Vater ist der Allerhöchste und all dies ist Seine Schöpfung. So viel gilt es zu verstehen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharma:**

1. Übt das Geschäft der unvergänglichen Wissensjuwelen aus und werdet für 21 Leben multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Prüft euch: Habe ich irgendwelche negativen Charakterzüge? Gehe ich irgendwelchen Geschäften nach, die mich noch mehr lasterhafte Züge entwickeln lassen?
2. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und ermöglicht der gesamten Welt, Befreiung zu erlangen. Befolgt den Shrimat des Vaters, des Satgurus, und übt den Dienst aus, andere euch gleich zu machen. Passt auf, dass Maya euch niemals eurer Talente beraubt.

**Segen:** Möget ihr alle Stürme (toofaan) auf leichte Weise überwinden, indem ihr sie als Geschenke (tofah) anseht und perfekt und vollkommen werdet.  
Wenn jeder das Ziel hat, vollkommen und perfekt zu werden, dann fürchtet euch nicht vor unbedeutenden Dingen. Ihr werdet „Götterstatuen“ und daher wird es sicherlich Klopfen und Hämmern geben. Jene, die vorn sind, müssen dem Sturm am meisten entgegensetzen, sie empfinden die Stürme aber nicht als Stürme, sondern als Geschenke. Jene Stürme werden Geschenke für euch, damit ihr Erfahrungen sammelt. Heißt die Hindernisse daher willkommen und geht weiter voran, indem ihr erfahren werdet.

**Slogan:** Behaltet eure ursprünglichen Gedanken über das Selbst bei und überprüft euch, damit die Nachlässigkeit beendet wird.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*